

Städtische Elektrizitätswerk. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung nach einem Berichte des StR. Moeßen das Betriebs-Präliminare der städt. Elektrizitäts - Werke für das Jahr 1912 genehmigt. Nach demselben stellen sich die Gesamteinnahmen auf 29,782.370 K, die Ausgaben auf 21,438.110 K, sodaß ein Gebahrungsüberschuß von 8,344.260 K resultiert. Bei den Einnahmen aus der Elektrizitätszählermiete ist auf eine Reduzierung der mit Gemeinderatsbeschuß vom 25. Juni 1901 genehmigten Leihgebühren Rücksicht genommen und dementsprechend eine Mindereinnahme von 33.000 K vorgesehen. Bei der Abschreibung vom Aflagewerte wurde auf die Bildung einer Reserve für den Kaufschilling der allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft Rücksicht genommen. Der ausgewiesene Gebahrungsüberschuß von 8,344.260 K soll folgende Verwendung finden: Für Bilanz-Ramunerationen 120.000 K, für Tilgung des Anlage- und Betriebskapitals 154.260 K, für den Beitrag zur Bildung einer Selbstversicherungsreserve 70.000 K, sodaß den Kassen für eigene Gelder der Gemeinde Wien ein reiner Ueberschuß von 8,000.000 K zufließen wird. Der Voranschlag wurde genehmigt. - Gleichzeitig wurde auch das Investitions-Präliminare der städt. Elektrizitätswerke für das Jahr 1912 mit dem angeforderten Betrage von 7,320.000 K genehmigt und gestattet, daß der im Jahre 1912 voraussichtlich für diese Investitionen nötige Betrag von 6,146.000 K der Abschreibungsreserve der städt. Elektrizitätswerke entnommen wird.

Ein neuer Eislaufplatz. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Strasser für die Herstellung einer ausgiebigen Beleuchtung des Eislaufplatzes in der Gartenanlage auf dem Allerheiligenplatze im 20. Bezirk unter Verwendung hochkerziger Glühlampen und für Anschaffung eines Abschusses des Eislaufplatzes einen Betrag von 1235 K genehmigt. Der Eislaufplatz ist mit Beginn der Wintersaison 1911/1912 von der Stadtgarten-direktion in Betrieb zu setzen. Eintrittspreis 20K für Erwachsene, 10K für Kinder.

Der Gesetzentwurf betreffend die Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten. In der letzten Sitzung des Stadtrates brachte StR. Dr. Haas zur Kenntnis, daß die Regierung zum vierten Male den Entwurf des neuen Epidemiegesetzes dem Reichsrate vorgelegt hat. In dieser Regierungsvorlage wurden die von der Gemeinde Wien in der Petition vom 2. März 1911 in Anregung gebrachten Abänderungen und Ergänzungen zum Teile aufgenommen und auch sonst in mehrfacher Beziehung Verbesserungen durchge-

führt. Der Referent bemerkt, es wäre zeitgemäß bei der voraussichtlich unmittelbar bevorstehenden Beratung des Entwurfes den beiden Häusern des Reichsrates neuerlich die Stellung der Gemeinde im Sinne eines Beschlusses des letzten österr. Städtetages zu präzisieren und wertvolle Anregungen, welche von der Aerzteschaft gegeben wurden nach Möglichkeit die Aufnahme zu sichern. Deshalb wäre neuerlich eine Petition an das Herrenhaus und Abgeordnetenhaus zu richten. Der Referent legte den Entwurf dieser Petition vor, welchem zugestimmt wurde.

Schuleinweihung. Am Dienstag den 21. d. M. 9 Uhr vormittags findet die feierliche Einweihung der neuerbauten städt. Volksschulen für Knaben bzw. Mädchen im 2. Bezirk Schönngasse 2, Feuerbachstraße 1 statt.

Weihnachtskredite. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Tomola den Bezirksvorstehern zur Anschaffung von Winterkleidern pro 1911 nachstehende Höchstkredite bewilligt: Leopoldstadt 5500 K, Landstraße 3500 K, Wieden 1000 K, Margarethen 4000 K, Mariahilf 1500 K, Neubau 1000 K, Josefstadt 1200 K, Alsergrund 4500 K, Favoriten 12000 K, Simmering 3000 K, Meidling 7500 K, Hietzing 4000 K, Rudolfsheim 5000 K, Fünfhaus 2500 K, Ottakring 17.000 K, Hernals 7000 K, für das Dr. Schmidt Elterleinsche Kinderheim 1000 K, Währing <sup>4500</sup> ~~4000~~ K, Döbling 3000 K, Brigittenau 5500 K, Floridsdorf 5000 K.

WIENER STADTRAT.  
Sitzung vom 17. November 1911. Freitag.  
Vorsitzende VB. Dr. Porzer, VB. Hierhammer.

Nach einem Berichte des StR. Rain wird die Schaffung eines Antarraumes für den städt. Forstinspektor im städt. Amtshause 1. Bezirk Doblhoffgasse 6 und die Ueberlassung von 3 Antarräumen im ehemaligen Gemeindegemüsehaus 8. Bezirk Schmidgasse 18 an den Zentralverein zur Errichtung und Erhaltung von Knabenhorten in Wien anstatt des bisher im Amtshause 1. Bezirk Doblhoffgasse 6 innegehabten Raumes genehmigt.

VB. Hof beantragt die Genehmigung einer Grundtransaktion zwischen der Gemeinde Wien-städt. Straßenbahnen und der k.k. Staatsbahnverwaltung wegen Arrondierung des Betriebsbahnhofes Floridsdorf zwischen Immen-, Gerichts-, Peißl und Mautner Markhofgasse. (Ang).

Erhöhung der Versicherungsgebühr für die Dienstboten-Krankenkassa. Der Stadtrat beschloß in seiner heutigen Sitzung nach einem Berichte des ~~StR. Hof~~ <sup>StR. Hof</sup>, die für das Jahr 1912 an die Wiener Dienstbotenkrankenkassa zu leistende Versicherungsgebühr mit 3K, (Bisher 2 K) für jeden ganzjährig versicherten Dienstboten festzusetzen. Diese Maßregel wurde dadurch notwendig, weil seit 1. Juli 1910 die

Verpflegungskosten in den k.k. Krankenanstalten von 2.40 K auf 3.20 K für die Krankenkassa erhöht wurden, was eine Mehrbelastung von rund 33 % bedeutet. Der bisherige Mitgliedbeitrag von 2 K datiert seit dem Jahre 1896, obwohl die Dienstbotenkrankenkassa während dieser Zeit neue Lasten übernommen hat. Seit Jahren ist ein stets steigender Abgang beim reinen Versicherungsgeschäfte zu konstatieren, 5975 K im Jahre 1903/04, 10.434 K im Jahre 1904/05, 6265 K im Jahre 1905/06, 45.421 K im Jahre 1907/08, 28.728 K im Jahre 1908/09, 15.420 K im Jahre 1909/10 und 69.593 K im Jahre 1910/11. Es sei hier auch erwähnt, daß die Gemeinde Prag ebenfalls eine Dienstbotenkrankenkassa hat mit einem jährlichen Mitgliedbeitrag von 4 K, wiewohl in den dortigen Krankenanstalten die Verpflegungskosten nur 2.60 K betragen. Bei der Dienstbotenkrankenkassa der Gemeinde Mödling wird ein Mitgliedbeitrag von 4 K eingehoben.

Kanalbauten im Jahre 1912. Der Stadtrat hat das vom StR. Hörmann vorgelegte Präliminare über die im Jahre 1912 in den Bezirken 1 bis 21 auszuführenden Kanalbauten genehmigt. Das Gesamterfordernis stellt sich auf 2,879.600 K, wovon 1,597.600 K auf das ordentliche und 1,282.000 K auf das außerordentliche Erfordernis entfallen.

Subventionen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hof folgende Subventionen bewilligt: Dem Verein zur Gründung und Erhaltung eines Rekonvaleszentenheimes für Arme für den Bau der Anstalt 10.000 K; dem Reichsbund der Skontisten etc. für Errichtung eines Erholungsheimes auf der Insel Arbe 8000 K; der Bezirkskrankenkassa Floridsdorf für Erbauung eines Erholungsheimes 2000 K. Ferner an 43 Kirchenmusikvereine eine Subvention von je 100 K (zusammen 4300 K).

Poiret in Wien. Für die Wiener Konferenzen des genialen Pariser Modekünstlers Paul Poiret, welcher sich jetzt auf seiner Tournee in Rußland befindet und in Petersburg und Warschau mit seinen Vorträgen großen Erfolg hatte, gibt sich das lebhafteste Interesse kund. Für den ersten und zweiten Abend (27. und 28. November) sind nur mehr wenige Sitze zu haben. Der dritte Abend findet am 29. November statt. Karten gelangen von morgen Samstag ab bei den Tageskassen der Urania 1. Bez. Aspernplatz und bei Kehlendorfer, 1. Bez. Krugerstraße zum Verkauf.